

# SEPA-Mandat

## Rechtsrahmen und Regularien

### **Die Deutsche Kreditwirtschaft verlangte bisher das papierhafte Mandat:**

„Ein Mandat ist papierhaft mit der „händischen“ Unterschrift des Zahlungspflichtigen zu erteilen. Jedes Mandat muss eigenständig erteilt werden, d.h. mit einer separaten Unterschrift. Alternativ kann das E-Mandat verwendet werden, sobald dies angeboten wird. Zivilrechtlich sind in Deutschland auch E-Mails mit einer qualifizierten elektronischen Signatur möglich, aber die SEPA-Verfahrensbeschreibungen sehen lediglich papierhafte Mandate sowie E-Mandate vor.“

*Quelle: „Implementierungsfragen zur SEPA der Deutschen Kreditwirtschaft Stand Juli 2011“*

### **Von dieser starren Haltung ist die Deutsche Kreditwirtschaft nun abgerückt:**

Sie sieht nun für die in der Inkassovereinbarung vorgesehene Schriftform (unter Verweis auf § 127 BGB) folgende Möglichkeiten:

- 1) ein durch den Zahler eigenhändig unterschriebenes Mandatsformular (§§ 127 Abs. 1, 126 Abs. 1 BGB)
- 2) eine mit qualifizierter elektronischer Signatur versehene Erklärung des Zahlers (elektronische Form; §§ 127 Abs. 1, 126 Abs. 3, 126 a BGB)
- 3) telekommunikative Übermittlung unter Einhaltung der Textform (z.B. per Fax oder Mail) (§§ 127 Abs. 2, 126 b BGB)

Nach Einschätzung der Deutschen Kreditwirtschaft sind die ersten beiden Möglichkeiten rechts- und beweissicher, während die dritte Möglichkeit mit rechtlichen Risiken behaftet sei. Sie steht mit dieser Auffassung im Widerspruch zu der Deutschen Bundesbank und zum Bundestag:

„An dieser Stelle hat auch der Bundestag für mehr Klarheit gesorgt. Mit seinen Erläuterungen zur Verabschiedung des Begleitgesetzes haben die Mitglieder des Finanzausschusses geholfen, die SEPA-Lastschrift für die Zukunft aufzustellen. Sie zeigen, dass die Verwendung der SEPA-Lastschrift auch im Internet möglich ist, denn ein mittels E-Mail erteiltes Lastschriftmandat genüge im Zweifel den gesetzlichen Anforderungen. Dies hilft gerade im boomenden Internethandel. So könnte die SEPA-Lastschrift ein europaweit einsetzbares, attraktives Zahlungsinstrument auch im Onlinehandel werden.“

*Die van den Berg Service AG übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der angebotenen Informationen, zumal etwaige nachfolgende Änderungen nicht ausgeschlossen werden können.*

*Quelle: „Rede Frankfurt am Main | 19.11.2012, Carl-Ludwig Thiele, Mitglied des Vorstands der Deutschen Bundesbank: SEPA – Der Schlüssel für den Zahlungsverkehr von morgen“*

Die rechtlichen Risiken sieht die Deutsche Kreditwirtschaft darin, dass bei der Mandatserteilung per Mail den Zahlungsempfänger die Darlegungs- und Beweislast für das Vorliegen eines vom Zahler autorisierten Mandats trifft.

Die Darlegungs- und Beweislast für das Vorliegen eines vom Zahler autorisierten Mandats gilt natürlich auch für das vom Zahler eigenhändig unterschriebene Mandatsformular. Wie bei dem per Mail erteilten Mandat besteht die Möglichkeit, dass es gefälscht wurde und gar nicht von dem angegebenen Zahler stammt.

Wird das Mandat, unabhängig von der Art der Erteilung elektronisch archiviert, ist auf Anforderung der Bank eine elektronische Kopie des Mandats vorzulegen. Auch hier ist dann nachzuweisen, dass das ursprünglich erteilte Mandat nicht verfälscht wurde und vom Zahler stammt.

Es entsteht in allen Fällen einen vergleichbar hohen Aufwand für die Mandatsverwaltung. Deshalb sind die rechtlichen Bedenken der Deutschen Kreditwirtschaft schwer nachzuvollziehen.

**Die oben wiedergegebene aktuelle Einschätzung der DK ergibt sich aus der folgenden Antwort, die den**

**„Fragen zur Thematik "SEPA" und "SEPA-Migration" ([Implementierungsfragen](#)) der Deutschen Kreditwirtschaft" Stand 25. Februar 2013 entnommen ist.**

**Frage:** Welche Möglichkeiten der Mandatserteilung sind zulässig, wenn in der Inkassovereinbarung „Schriftform“ vorgesehen ist?

**Antwort:** Die Anforderungen, die an die vereinbarte (=gewillkürte) Schriftform zu stellen sind, bestimmen sich nach § 127 BGB. Demnach sind – soweit nicht zwischen den Vertragspartnern etwas anderes vereinbart wurde – mehrere Möglichkeiten zulässig.

Rechts- und beweissicher sind:

- ein durch den Zahler eigenhändig unterschriebenes Mandatsformular (§§ 127 Abs.1, 126 Abs. 1 BGB),

- eine mit qualifizierter elektronischer Signatur versehene Erklärung des Zahlers (elektronische Form; §§ 127 Abs. 1, 126 Abs. 3, 126 a BGB).

*Die van den Berg Service AG übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der angebotenen Informationen, zumal etwaige nachfolgende Änderungen nicht ausgeschlossen werden können.*

Mit rechtlichen Risiken behaftet, ist dagegen die telekommunikative Übermittlung unter Einhaltung der Textform (§§ 127 Abs. 2, 126 b BGB). Hierbei ist zu bedenken, dass den Zahlungsempfänger die Darlegungs- und Beweislast für das Vorliegen eines vom Zahler autorisierten Mandats trifft.

In jedem Fall muss sichergestellt sein, dass der Aussteller das Mandat nachweisbar erteilt hat, das Mandat vom Zahlungsempfänger aufbewahrt wird und im Streitfall von diesem vorgelegt werden kann (Art. 5 Abs. 3 a ii der VO [EU] Nr. 260/2012 - „SEPA-Migrationsverordnung“).

## Papierhaftes Mandat

Jeder SEPA-Lastschrift liegt ein Mandat zugrunde. Für das Mandat gelten strenge Formvorschriften, die in den Rulebooks festgelegt werden.

Das **Basis-Lastschrift-Mandat** ist im folgenden Wortlaut anzugeben:

"Ich ermächtige/ Wir ermächtigen (A) [Name des Debtors], Zahlungen von meinem/ unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich (B) weise ich mein/ weisen wir unser Kreditinstitut an, die von [Name des Kreditors] auf mein/ unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen."

Für das **Firmen-Lastschrift-Mandat** gilt es:

"Ich ermächtige (Wir ermächtigen) [Name des Kreditors], Zahlungen von meinem (unserem) Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein (weisen wir unser) Kreditinstitut an, die von [Name des Kreditors] auf mein (unser) Konto gezogenen Lastschriften einzulösen."

Das Mandat muss folgende Angaben enthalten:

- Lastschrift-Art
- Eindeutige Mandats-ID
- Name des Debtors (Zeile 1)
- Adresse des Debtors / Straße und Hausnummer (Zeile 2)
- Adresse des Debtors / PLZ und Ort (Zeile 3)
- Adresse des Debtors / Land (Zeile 4)
- IBAN des Debtors (Zeile 5)
- BIC des Debtors (Zeile 6)

*Die van den Berg Service AG übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der angebotenen Informationen, zumal etwaige nachfolgende Änderungen nicht ausgeschlossen werden können.*

- Name des Kreditors (Zeile 7)
- Kreditor-ID (Zeile 8)
- Adresse des Kreditors / Straße und Hausnummer (Zeile 9)
- Adresse des Kreditors / PLZ und Ort (Zeile 10)
- Adresse des Kreditors / Land (Zeile 11)
- Lastschrift-Typ (Zeile 12)
- Ort und Datum der Unterschrift (Zeile 13)
- Unterschrift(en)
- ID des Debtors (Zeile 14)
- Name des Schuldners (Zeile 15)
- ID des Schuldners (Zeile 16)
- Name des Gläubigers (Zeile 17)
- ID des Gläubigers (Zeile 18)
- Referenznummer des zugrunde liegenden Vertrages (Zeile 19)
- Vertragsbezeichnung (Zeile 20)


Das Mandat muss klar von jedem anderen Text abgegrenzt sein. Es dürfen auch keine weiteren zusätzlichen Informationen und Angaben innerhalb des Mandats gemacht werden.

Aus dem Mandatstext muss klar hervorgehen, wie das Mandat zurückzusenden ist.

Name, Adresse und Kreditor-ID sollten vorgedruckt oder eingestempelt werden.

#### [Beispiel für ein Basis-Lastschrift-Mandat](#)

*Die van den Berg Service AG übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der angebotenen Informationen, zumal etwaige nachfolgende Änderungen nicht ausgeschlossen werden können.*

SEPA Lastschrift-Mandat SEPA Direct Debit Mandate	
Mandatsreferenz - to be completed by the creditor Mandate reference - to be completed by the creditor	
<b>957543CB56</b>	
	
<p>Ich ermächtige / Wir ermächtigen (A) van den Berg AG, Zahlungen von meinem / unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich (B) weise ich mein / weisen wir unser Kreditinstitut an, die von van den Berg AG auf mein / unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.</p> <p><i>By signing this mandate form, you authorise (A) van den Berg AG to send instructions to your bank to debit your account and (B) your bank to debit your account in accordance with the instructions from van den Berg AG.</i></p> <p>Hinweis: Ich kann / Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem / unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.</p> <p><i>As part of your rights, you are entitled to a refund from your bank under the terms and conditions of your agreement with your bank. A refund must be claimed within 8 weeks starting from the date on which your account was debited.</i></p> <p>Bitte alle mit * gekennzeichneten Felder ausfüllen / Please complete all the fields marked *</p>	
Name des Zahlungspflichtigen <i>Your name</i>	* FLORA SOFT <small>Name des Zahlungspflichtigen (Kontohaber) / Name of the debtor</small>
Anschrift des Zahlungspflichtigen <i>Your address</i>	* KAISERSTRASSE 214 <small>Strasse und Hausnummer / Street name and number</small>
	* 52134 HERZOGENRATH <small>Postleitzahl / Postal code ORT / City</small>
	* DEUTSCHLAND <small>Land / country</small>
Internationale Bankkontonummer <i>Your account number</i>	* DE82 5390 9805 4107 6214 00 <small>Internationale Bankkontonummer - IBAN des Zahlungspflichtigen / Account number - IBAN</small>
	* VDBDDEH33XXX <small>SWIFT BIC / Bank Identifier Code / Internationale Bankleitzahl des Instituts des Zahlungspflichtigen / SWIFT BIC</small>
Name des Zahlungsempfängers <i>Creditor's name</i>	* VAN DEN BERG AG <small>Name des Zahlungsempfängers / Creditor name</small>
	* DE 50 SP1 000000039 <small>Identifikationsnummer des Zahlungsempfängers / Gläubiger-ID / Creditor identifier</small>
	* IM STRASSER FELD 3 <small>Strasse und Hausnummer / Street name and number</small>
	* 52134 HERZOGENRATH <small>Postleitzahl / Postal code ORT / City</small>
	* DEUTSCHLAND <small>Land / country</small>
Zahlungsart / Type of payment	<input checked="" type="checkbox"/> Wiederkehrende Zahlung / Recurrent payment <input type="checkbox"/> Einmalige Zahlung / One-off payment
Unterzeichnet in <i>City or Town in which you are signing</i>	HERZOGENRATH <small>Ort / Location</small> Datum / Date
Bitte hier unterschreiben <i>Please sign here</i>	Unterschrift(en) / Signature(s)
<p>Hinweis: Meine / Unsere Rechte zu dem obigen Mandat sind in einem Merkblatt enthalten, das ich / wir von meinem / unserem Kreditinstitut erhalten kann /</p> <p><i>Note: Your rights regarding the above mandate are explained in a statement that you can obtain from your bank.</i></p>	
<p>Zur Information: Angaben zum Vertragsverhältnis zwischen dem Zahlungsempfänger und dem Zahlungspflichtigen <i>Details regarding the underlying relationship between the Creditor and the Debtor - for information purposes only.</i></p>	
Identifikationsnummer des Zahlungspflichtigen <i>Debtor Identifier Code</i>	14 Tragen Sie hier eine Identifikationsnummer ein, die Ihr Kreditinstitut angeben soll. <i>Write any code number here which you wish to have quoted by your bank.</i>
Vertragspartner des Zahlungsempfängers <i>Person on whose behalf payment is made</i>	15 Name des Vertragspartners des Zahlungsempfängers. Falls Sie eine Zahlung aufgrund einer Vereinbarung zwischen van den Berg AG und einer anderen Person tätigen (z.B. wenn Sie eine Rechnung dieser Person bezahlen), tragen Sie bitte den Namen dieser Person hier ein. Dieses Feld nicht ausfüllen, falls Sie für sich selbst zahlen. <i>Name of the Debtor Reference Party. If you are making a payment in respect of an arrangement between van den Berg AG and another person (e.g. when you are paying the other person's bill) please write the other person's name here. If you are paying on your own behalf, leave blank.</i>
	16 Identifikationsnummer des Vertragspartners des Zahlungsempfängers / Identification code of the Debtor Reference Party
	17 Name des Vertragspartners des Zahlungspflichtigen. Der Zahlungsempfänger ergänzt diese Angabe, falls der Einzug für einen Dritten erfolgt. <i>Name of the Creditor Reference Party. Creditor must complete this section if collecting payment on behalf of another party.</i>
	18 Identifikationsnummer des Vertragspartners des Zahlungspflichtigen / Identification code of the Creditor Reference Party
Mit Bezug auf den Vertrag <i>In respect of the contract</i>	19 * Vertrag 12 6754876 <small>Referenznummer des zugrunde liegenden Vertrages / Identification number of the underlying contract</small>
	20 Vertragsbezeichnung / Zweck / Description of contract
<p>Bitte senden Sie das ausgefüllte und unterschriebene Mandat zurück an: <i>Please return to</i> van den Berg AG Im Strasser Feld 3 52134 Herzogenrath</p>	
<p>Für interne Vermerke des Zahlungsempfängers <i>Creditor's use only</i> 039999</p>	

Das Firmen-Mandat unterscheidet sich von dem Basis-Mandat darin, dass der obere Bereich den folgenden Text enthält.

*Die van den Berg Service AG übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der angebotenen Informationen, zumal etwaige nachfolgende Änderungen nicht ausgeschlossen werden können.*

## Beispiel für ein Firmen-Lastschrift-Mandat

	<b>SEPA Firmenlastschrift-Mandat</b> <b>SEPA Business-to-Business Direct Debit Mandate</b> <b>987543CB2</b> <small>Mandatsreferenz - vom Zahlungsempfänger ausfüllen</small> <small>Mandate reference - to be completed by the creditor</small>	
<p>Ich ermächtige / Wir ermächtigen (A) van den Berg AG, Zahlungen von meinem / unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich (B) weise ich mein / weisen wir unser Kreditinstitut an, die von van den Berg AG auf mein / unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.  <i>By signing this mandate form, you authorise (A) van den Berg AG to send instructions to your bank to debit your account and (B) your bank to debit your account in accordance with the instructions from van den Berg AG</i></p> <p>Hinweis: Dieses Lastschriftmandat dient nur dem Einzug von Lastschriften, die auf Konten von Unternehmern gezogen sind. Ich bin/ Wir sind nicht berechtigt, nach der erfolgten Einlösung eine Erstattung des belasteten Betrages zu verlangen. Ich bin/ Wir sind berechtigt, mein/ unser Kreditinstitut bis zum Fälligkeitstag anzuweisen, Lastschriften nicht einzulösen.  <i>This mandate is only intended for business-to-business transactions. You are not entitled to a refund from your bank after your account has been debited, but you are entitled to request your bank not to debit your account up until the day on which the payment is due.</i></p> <p><small>Bitte alle mit * gekennzeichneten Felder ausfüllen / Please complete all the fields marked *</small></p>		

## e-Mandat des EPC

In den Rulebooks des EPC ist ein e-Mandat, das die Bank des Debtors und die Bank des Kreditors in die Mandatserteilung mit einbindet spezifiziert. Es basiert auf den ISO-Standard 20022 und ist ein elektronischer Echtzeitprozess, der Papier vermeidet.

Dem Kreditor wird ein automatischer End-to-End-Prozess über einen gesicherten Kanal zur Verfügung gestellt. Er erhält eine Bestätigung, dass die Mandatsdaten korrekt sind, dass der Debitor über das angegebene Konto Verfügungsberechtigt ist und dass der Debitor der Mandatserteilung zugestimmt hat.

Für den Debitor entfällt das Ausfüllen und Versenden des Papierformulars. Die Mandatserteilung erfolgt über einen gesicherten Kanal. Er benötigt für die Mandatserteilung keine zusätzlichen Erkenntnisse.

Für die Banken ergeben sich nur geringe Investitionen in die Infrastruktur, da bestehende Lösungen für das Online-Banking genutzt werden können. Sie können ihren Kunden zusätzliche Dienstleistungen wie z.B. die Verwaltung von e-Mandaten zur Verfügung stellen.

*Die van den Berg Service AG übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der angebotenen Informationen, zumal etwaige nachfolgende Änderungen nicht ausgeschlossen werden können.*



## Die Erteilung des e-Mandats erfolgt in 9 Schritten:



### 1) Auslösung der Mandatserteilung

Der Debitoren wählt als Bezahlverfahren die SEPA-Lastschrift und teilt dem Kreditoren seine Kontoverbindung (IBAN) mit.

### 2) Mandatsanforderung

Die Händlersoftware erstellt eine Mandatsforderung und leitet diese an den „Message Processing and Routing Service“ seiner Bank weiter.

3) Der „Message Processing and Routing“ Service ermittelt aus der IBAN die Bank des Debitors und leitet die Mandatsanforderung an den „Online Banking and Validation“ Service der Bank des Debitors weiter. Der Debitoren wird auf die Onlinebanking-Seite seiner Bank geleitet.

### 4) Anfrage und Authentifikation

Der Debitoren meldet sich In der Onlinebanking-Anwendung seiner Bank an (z.B. mit Benutzerkennung und Passwort) und bekommt das ausgefüllte SEPA-Mandat angezeigt.

*Die van den Berg Service AG übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der angebotenen Informationen, zumal etwaige nachfolgende Änderungen nicht ausgeschlossen werden können.*

5) Authorisation

Der Debitor autorisiert die Lastschrift mit dem Verfahren, mit dem er auch Überweisungen autorisiert (z.B. mit dem TAN-Verfahren).

6) Bestätigung

Der Debitor erhält eine Bestätigung über das von ihm erteilte Mandat und wird zurück auf die Internetseite des Händlers geleitet.

7) Erstellung des e-Mandats

Das e-Mandat wird von dem „Online Banking and Validation“ Service der Bank des Debtors an den „Message Processing and Routing“ Service der Bank des Kreditors übertragen.

8) Weiterleiten des e-Mandats

Der „Message Processing and Routing“ Service leitet das e-Mandat an den Kreditor weiter.

9) Bestätigung des Kaufvorgangs

Der Debitor bestätigt den Bezahlvorgang per e-Mandat.



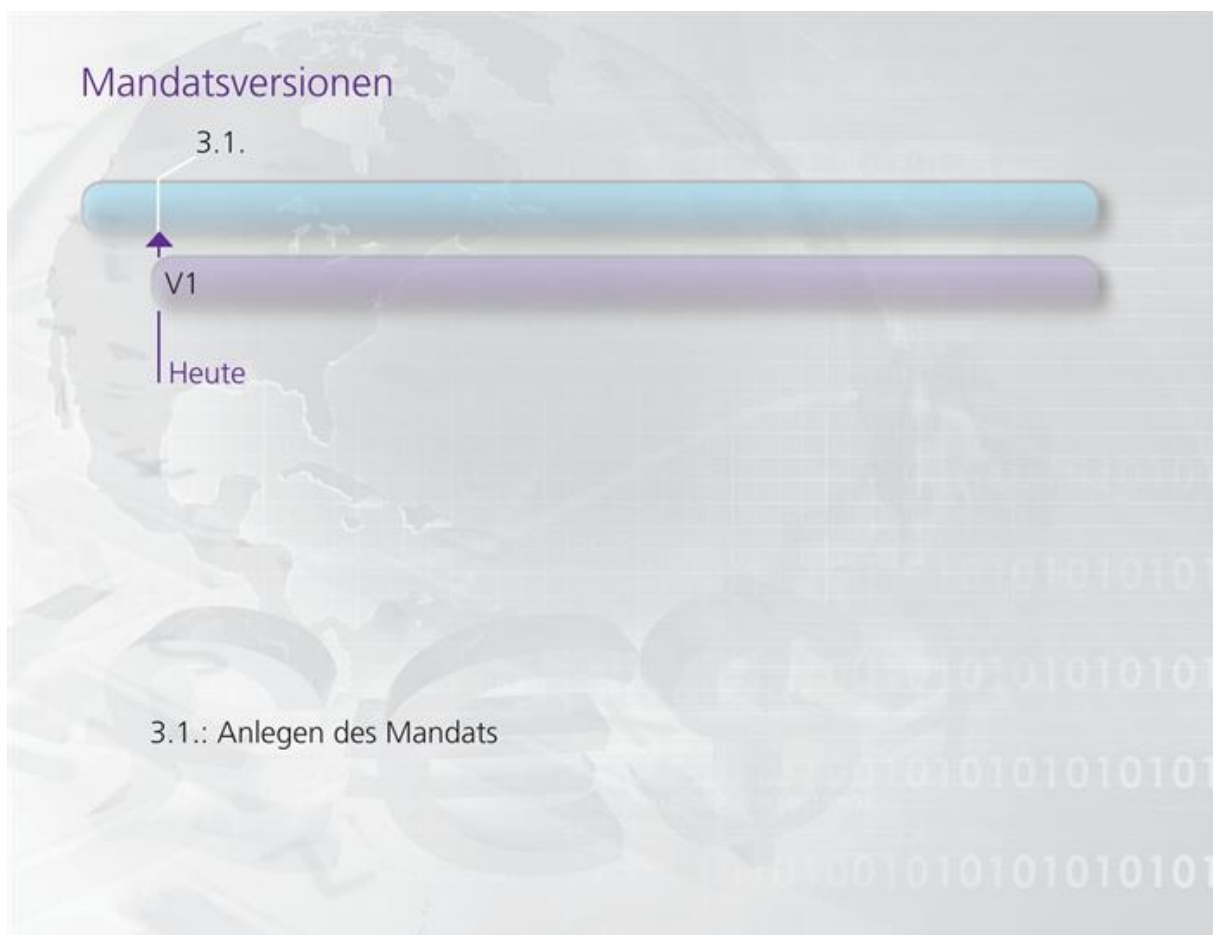
## Anforderungen an die Mandatsverwaltung

Mandate bestehen aus mehreren Versionen, die sich im Gültigkeitsbereich nicht überschneiden. Es gibt ggf. mehrere Versionen, die erst in der Zukunft gültig werden.

Es gibt Eigenschaften, die versionsübergreifend sind und ggf. nur für einen Teil des Gültigkeitsbereiches einer Version zutreffen.

In der Regel ist die Infrastruktur der Stammdaten nicht geeignet, um den Anforderungen der Mandatsverwaltung zu genügen.

Die Anforderungen an die Mandatsverwaltung werden im Folgenden an einem Beispiel erläutert:



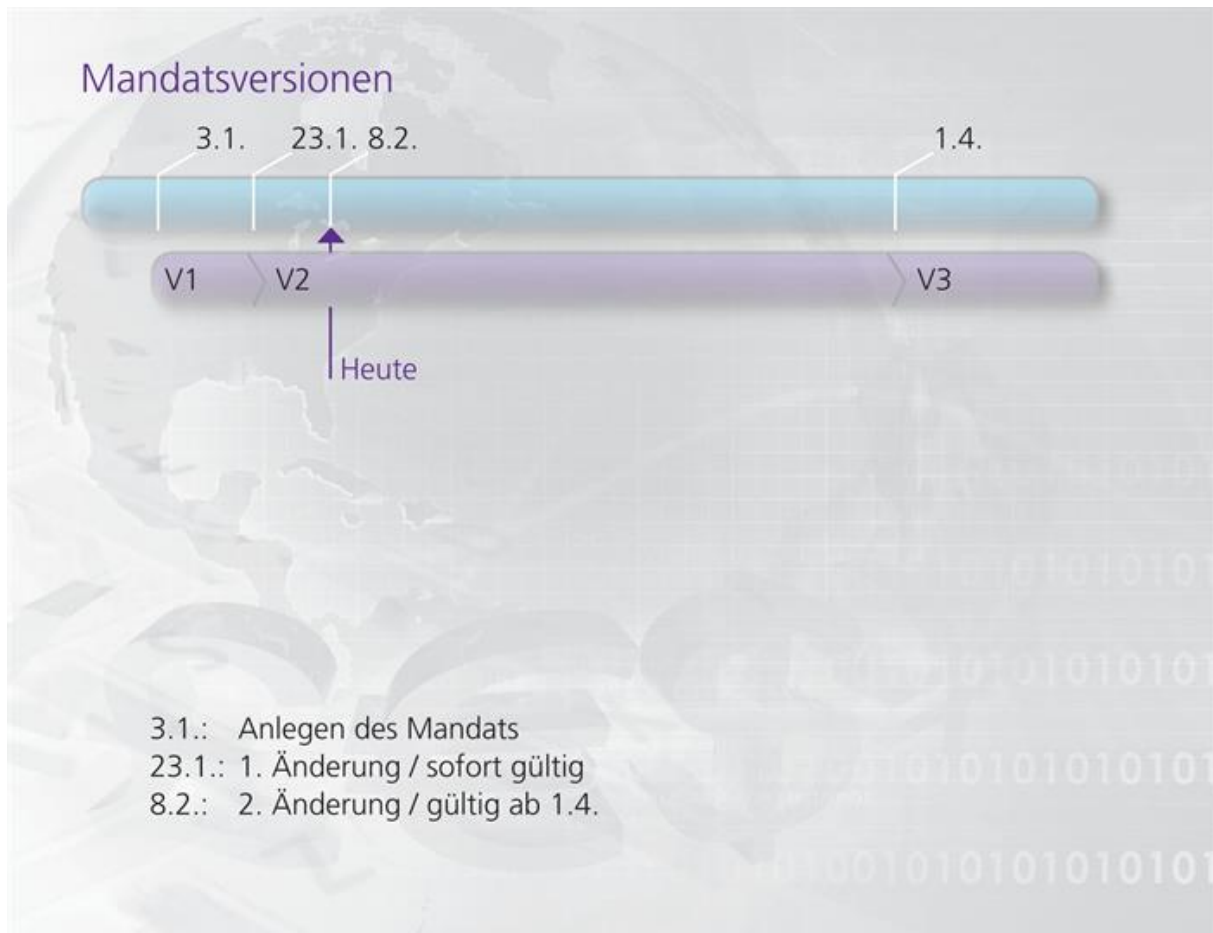
Am 3.1. wird das Mandat angelegt. Es existiert von dem Mandat nur die Version V1, die ab dem 3.1. gültig ist

*Die van den Berg Service AG übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der angebotenen Informationen, zumal etwaige nachfolgende Änderungen nicht ausgeschlossen werden können.*



Die erste Mandatsänderung erfolgt am 23.1. und ist sofort gültig. Die Version V1 war gültig vom 3.1. bis zum 22.1. Ab dem 23.1. ist die Version V2 gültig.

*Die van den Berg Service AG übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der angebotenen Informationen, zumal etwaige nachfolgende Änderungen nicht ausgeschlossen werden können.*



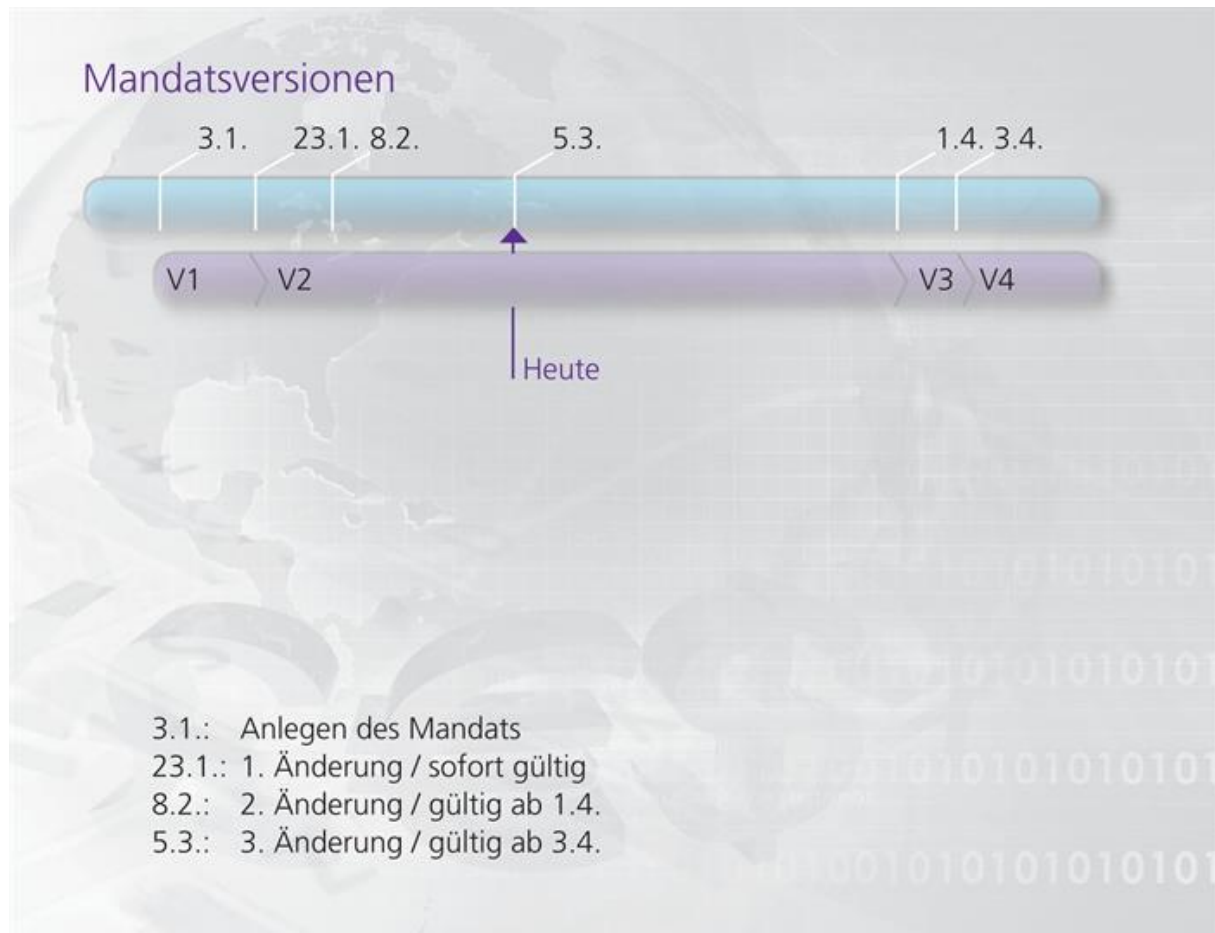
Die zweite Änderung wird am 8.2. erfasst und ist ab dem 1.4. gültig. Zu diesem Zeitpunkt ergibt sich die folgende Situation.

Version V1 gültig vom 3.1. bis 22.1.

Version V2 gültig vom 23.1. bis 31.3.

Version V3 gültig ab dem 1.4.

*Die van den Berg Service AG übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der angebotenen Informationen, zumal etwaige nachfolgende Änderungen nicht ausgeschlossen werden können.*



Die dritte Änderung wird am 5.3. erfasst und ist ab dem 3.4. gültig. Zu diesem Zeitpunkt ergibt sich die folgende Situation:

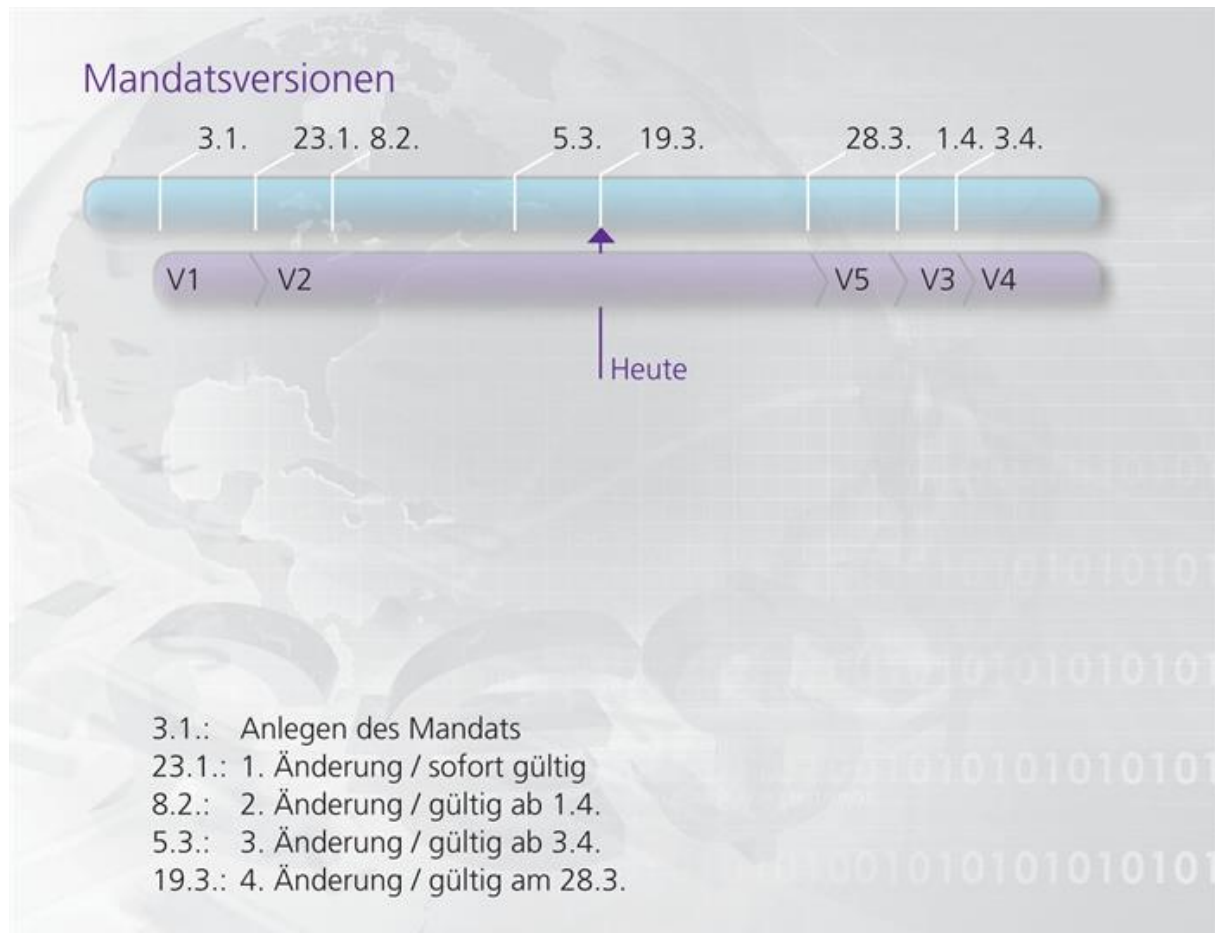
Version V1 gültig vom 3.1. bis 22.1.

Version V2 gültig vom 23.1. bis 31.3.

Version V3 gültig vom 1.4. bis 2.4.

Version V4 gültig ab dem 3.4.

*Die van den Berg Service AG übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der angebotenen Informationen, zumal etwaige nachfolgende Änderungen nicht ausgeschlossen werden können.*



Die vierte Änderung wird am 19.3. erfasst und ist ab dem 28.3. gültig. Zu diesem Zeitpunkt ergibt sich die folgende Situation:

Version V1 gültig vom 3.1. bis 22.1.

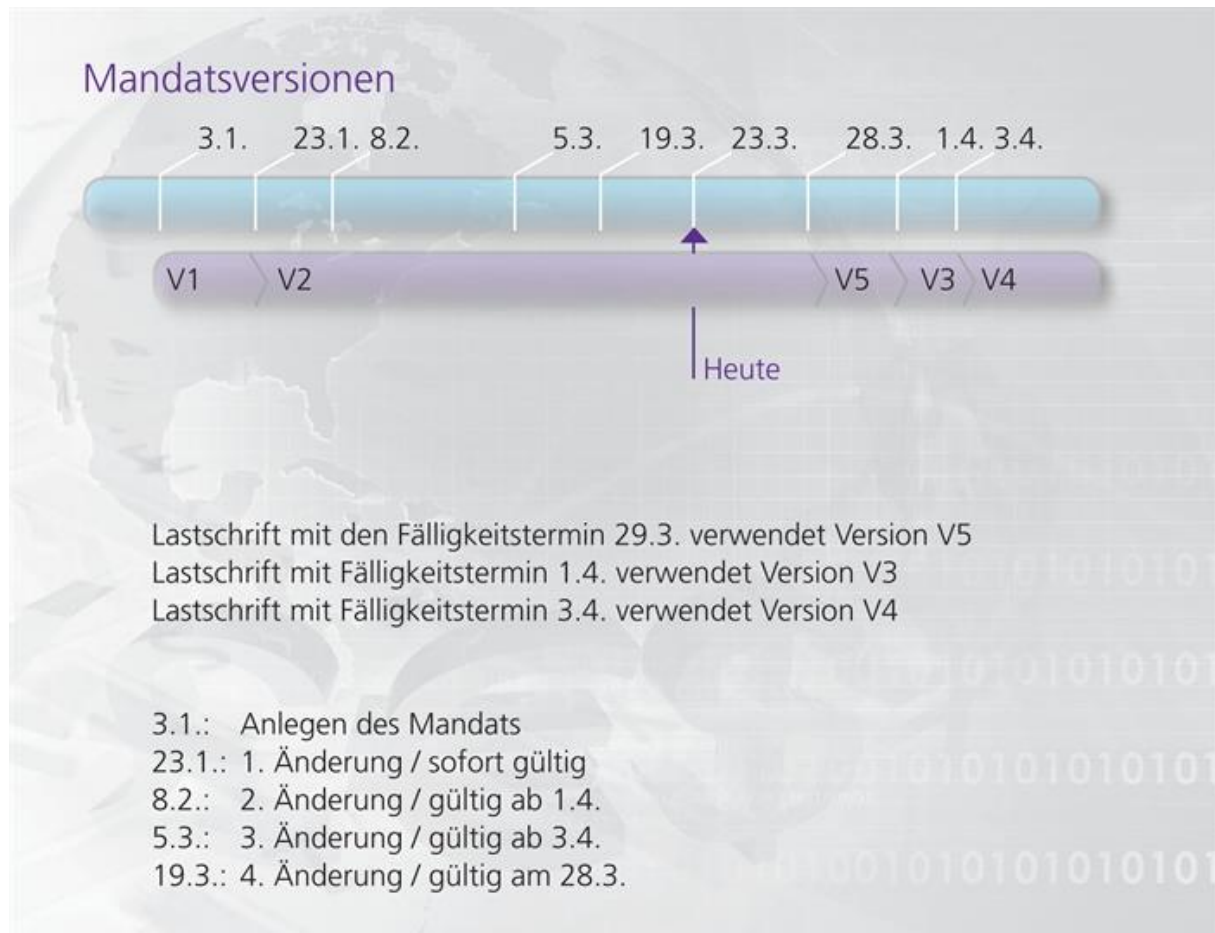
Version V2 gültig vom 23.1. bis 27.3.

Version V3 gültig vom 1.4. bis 2.4.

Version V4 gültig ab dem 3.4.

Version V5 gültig vom 28.3. bis 31.3.

*Die van den Berg Service AG übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der angebotenen Informationen, zumal etwaige nachfolgende Änderungen nicht ausgeschlossen werden können.*



Am 23.3. ergibt sich für Lastschriften, die an diesem Tag erzeugt sind, die folgende Situation:

Lastschrift mit dem Fälligkeitstermin 29.3. verwendet Version V5

Lastschrift mit dem Fälligkeitstermin 1.4. verwendet Version V3

Lastschrift mit dem Fälligkeitstermin 3.4. verwendet Version V4

*Die van den Berg Service AG übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der angebotenen Informationen, zumal etwaige nachfolgende Änderungen nicht ausgeschlossen werden können.*